

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pröpstin Sabine Schümann aus Parchim

Mittwoch, 22. Oktober 2024

Die Silben bleiben im Hals stecken, als hätte sich etwas verknotet. Und je mehr man sich bemüht, umso peinlicher es ist, umso schlimmer wird es.

Winston Churchill soll gestottert haben und wie König George IV. um flüssiges Reden gerungen hat, konnte man in dem oscarprämiierten Film "The King's Speech" sehen.

Für mich ist schon die Vorstellung, dass ich um jedes Wort ringen muss, furchtbar und bringt mich ins Schwitzen. Und dann lese ich im Alten Testament von Mose. Er wird von Gott beauftragt die Israeliten aus Ägypten zu bringen. Aber er wehrt ab und sagt: Ich kann das nicht. Ich kann einfach nicht gut reden. Gott lässt das als Entschuldigung nicht gelten und stellt Mose seinen Bruder zur Seite. So soll Mose leiten und Aaron als Sprachrohr auftreten. Ich finde, dass das eine spannende Entscheidung ist. Denkbar wäre es ja auch gewesen, dass Aaron die ganze Aufgabe übernimmt. Aber es muss nicht alles perfekt sein und auch Menschen, die vorangehen sollen und müssen, müssen nicht alles können. Es ist okay, wenn man nicht alles kann und meistens gibt es jemanden, der helfen kann oder einen Rat hat.

Da ist die alte Geschichte auf einmal sehr modern, denn die Frage wie wir in Gesellschaft, Politik und Kirche leiten und Aufgaben verteilen, wandelt sich. Ich finde das sehr tröstlich, dass nicht einer alles allein machen muss und man sich je nach Kraft und Begabung einbringen kann.